



Vorrang für die Schaffung von Wohnraum

Ratsantrag

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

13.12.2017

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Wohnungsnot in Münster ist das drängende Problem für die Münsteranerinnen und Münsteraner. Dieser muss vor allem mit einer deutlichen Ausweitung des Bauprogramms begegnet werden. Es gilt der Grundsatz Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Die Anstrengungen der letzten Jahre haben jedoch deutlich gezeigt, dass es ohne die Entwicklung neuer Wohnquartiere nicht zu einem spürbaren Effekt auf dem Wohnungsmarkt kommt. Ganz im Gegenteil: Der beständige Druck auf den Münsteraner Wohnungsmarkt führt dazu, dass viele Menschen ins Umland (um)ziehen - insbesondere diejenigen, die sich die hohen Immobilien- und Mietpreise in Münster nicht (mehr) leisten können. Der Flächenverbrauch im Umland nimmt zu, der Pendelverkehr ebenfalls. Hinzu kommen notwendige ökologische Ausgleichsmaßnahmen, die mit einem höheren Flächenverbrauch im Umland einhergehen.

Ein Festhalten an einem Zielwert von 30 ha ist also weder ökologisch noch sozial und damit nicht nachhaltig. Daher wird der Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsflächen für das Jahr 2020 (V/0288/2012/1. Erg.) von 30 ha zugunsten einer Ausweitung aufgegeben.

Begründung:

Münster ist eine wachsende Stadt und hat eine zentrale Funktion als Oberzentrum für das Münsterland. Der steigenden Nachfrage nach Wohnraum ist nur durch eine großzügigere Ausweisung neuer Flächen beizukommen. Die Reduktion des Flächenverbrauchs der Stadt darf daher dem Ziel der Schaffung neuer Wohn- und Arbeitsquartiere nicht



entgegenstehen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine
Marius Herwig
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Beate Vilhjalmsson
Maria Winkel

Doris Feldmann
Dr. Cornelia Jäger
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Robert von Olberg

